



PRESSEMITTEILUNG



Marion Witt vor dem St. Peter-Stift mit dem Tiermotiv der schottischen Highland-Kuh.
Foto: Axel Küppers

Marion Witt im St.Peter-Stift Tiermotive aus der Tiefe der Seele

Kempen, 02.08.2018 - „Ich will mit meiner Kunst die einfachen Dinge in den Vordergrund rücken.“ Es sind Sätze wie diese, die die Aufmerksamkeit des Betrachters unmittelbar auf die Bilder von Marion Witt lenken. Die Kempenerin bestückt mit knapp 20 Werken die Spätsommerausstellung im St. Peter-Stift. Die Werkschau der Schaufenster-Gestalterin,

die sich seit rund 20 Jahren der Malerei hingibt und am Niederrhein bereits mehrfach ausgestellt hat, ist bis Ende Oktober an der Auguste-Tibus-Straße 9 zu sehen. Marion Witt malt in Öl, in Pastell, in Aquarell und mit Buntstift. In der Senioren-Einrichtung im Kempener Süden sind es insbesondere Tiermotive, die es ihr angetan haben. Der Rabe, das Schaf, der Elefant, der Pinguin, die Highland-Kuh. Das Hochlandrind hat sie Auge in Auge mit dem Tier im schottischen Strathdon im Zuge einer Malschule bei George Hardie auf Papier gebracht. Bei jedem Tierbild spürt man, dass die Motive aus ihrer Seele kommen, keineswegs nur fotorealistisch nachempfunden sind. Ja, die Bilder von Marion Witt geben Hinweise auf ihre eigene Persönlichkeit. Ob sie über diese Schiene mit den Bewohnerinnen und Bewohnern des St. Peter-Stifts in den Dialog treten will? „Es muss jeder selbst entdecken, was die Bilder für ihn bedeuten“, sagt die 64-Jährige. Die Künstlerin bietet auf Wunsch Führungen an, Info unter Tel. 02152 898-410.

www.stiftung-kempen.de



Im Alter gut umsorgt
Stiftung
Hospital zum Heiligen Geist Kempen

Kontakt: Jürgen Brockmeyer, Geschäftsführer

Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Kempen
Heyerdrink 21 · 47906 Kempen
Telefon 02152 2014-550 · Mobil 0162 4041519
E-Mail juergen.brockmeyer@stiftung-kempen.de